

Internet: https://peter-hug.ch/st%C3%B6rche/65_0389

MainSeite 65.389

Störche 329 Wörter, 2'202 Zeichen

Störche (Ciconiidae), eine aus 5 Gattungen und 20 Arten bestehende, über den größten Teil der Erde verbreitete Familie der Stelzvögel, zeichnet sich durch die langen, oberhalb des Fersengelenks weit hinauf nackten Beine, die überall mit netzartig gegitterter Haut bedeckt sind, und durch einen langen, kegelförmigen, geraden Schnabel aus. Von den eigentlichen S. (Ciconia) kommen in Deutschland zwei Arten vor: der schwarze Storch (Ciconia nigra Bechst.), der sich durch sein schwarzbraunes Gefieder unterscheidet und sich in Osteuropa, seltener in Deutschland findet, und der weiße Storch (Ciconia alba L.), bei dem Schnabel und Füße rot sind und das Gefieder, bis auf die schwarzen Schwingen und Schulterfedern, weiß ist.

Der weiße Storch ist ein Zugvogel, der beinahe über die ganzen drei östl. Weltteile verbreitet ist. In Deutschland trifft er im Februar und März ein und bezieht sogleich sein ehemaliges Nest wieder, das aus groben Reisern und Baumzweigen auf Bäumen oder Häusern errichtet ist. Er liebt ausgedehnte, wasserreiche und von Sümpfen unterbrochene Ebenen und ist deshalb in Holland, Ostfriesland und in Niedersachsen am zahlreichsten vorhanden, dagegen fehlt er in England.

Da er nicht verfolgt wird, so nähert er sich ungescheut den Wohnungen. Bekannt ist sein gravitatischer Gang wie auch sein ausgezeichnetes Flugvermögen. Er verzehrt zwar auch Fische, besonders aber Frösche, Eidechsen, Landschlangen, nackte Schnecken, Regenwürmer, Feldmäuse, Maulwürfe, Insekten, aber auch junge Vögel und ist im ganzen eher schädlich als nützlich. Die Zahl der Eier beträgt vier bis fünf; sie sind weiß, ungefleckt und gegen 8 cm lang. Ausgewachsen ist der Storch stumm und ersetzt die Stimme bloß durch das Klappern seines Schnabels, indem er die Kiefern zusammenschlägt; nur die jungen S. im Neste bringen eine Art Zwitschern hervor. Jung aufgezogen, ist der Storch leicht zu zähmen und kann mit Fischen und rohem Fleisch lange erhalten werden. Von der Schnabelspitze bis zum Schwanzende mißt er ziemlich 1,3 m und in gewöhnlicher Stellung steht er 1 m hoch. Zu den S. gehört auch der Klaffschnabel (s. d.), der Nimmersatt (s. d.) und der Marabu (s. d.).

Ende **Störche**

Quelle: **Brockhaus` Konversationslexikon, 1902-1910**; Autorenkollektiv, F. A. Brockhaus in Leipzig, Berlin und Wien, 14. Auflage, 1894-1896; 15. Band, Seite 387 [Suche = 65.389] im Internet seit 2005; Text geprüft am 13.2.2013; publiziert von Peter Hug; Abruf am 13.11.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/65_0390?Typ=PDF

Ende eLexikon.